

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Ausländische Studierende in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Almuth von Below-Neufeldt, Björn Försterling, Sylvia Bruns und Christian Dürr (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 25.06.2015

Laut einem Onlineartikel der *ZEIT* vom 03.06.2015 ist Deutschland sehr beliebt bei ausländischen Studenten. Eine Studie hat ergeben, dass viele von ihnen ihr Studium hier abbrechen oder nach einem erfolgreichen Studium in ihre Heimat zurückkehren.

41 % der Ausländer brechen ihr Studium ab, und von denjenigen mit Abschluss gehen 56 % zurück in ihre Heimat. Dies schadet insbesondere der Wirtschaft, denn laut der Studie braucht jedes zweite Unternehmen inzwischen genau diese ausländischen Fachkräfte mit hiesigem Abschluss, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen. Deutschland investiert demnach viel, ohne sich im Anschluss darum zu bemühen, dass die Studenten im Land bleiben.

Bundesweit hat sich die Zahl der ausländischen Studenten seit 1996 auf 320 000 Studenten zum Wintersemester 2014/2015 mehr als verdoppelt. Damit mehr Absolventen in Deutschland und speziell in Niedersachsen bleiben, braucht es neben einer besseren Willkommenskultur auch eine bessere Bleibekultur.

1. Wie viele ausländische Studierende gab es zum Wintersemester 2014/2015 in Niedersachsen?
2. Wie hat sich diese Anzahl seit 2000 entwickelt, und welche Ziele hat sich die Landesregierung diesbezüglich für die Zukunft gesetzt?
3. Mit welchen Maßnahmen sollen diese Ziele erreicht werden?
4. Wie hoch ist die Abbrecherquote gegenwärtig bei ausländischen Studierenden in Niedersachsen?
5. Wie viele der ausländischen Studierenden in Niedersachsen bleiben gegenwärtig nach dem Studium auch in Niedersachsen?
6. Ergreift die Landesregierung Maßnahmen, um ausländische Studierende nach dem Ende des Studiums in Niedersachsen zu halten, gegebenenfalls welche?
7. Hat die Landesregierung sich diesbezüglich langfristige Ziele gesteckt, gegebenenfalls welche?